



SPD-Kreistagsfraktion * Kreishaus * 40806 Mettmann

Landrat Thomas Hendele
im Hause

Geschäftsstelle:
40822 Mettmann
Düsseldorfer Straße 26
Tel: 02104 - 99-2982
Fax: 02104 - 99-5982
spd.fraktion@kreis-mettmann.de

Bankverbindung:
KSK Düsseldorf
BLZ 301 502 00
Kto: 174 0208

Dienstag, 7. Oktober 2014

Betr.: Sitzung des Kreisausschusses/Kreistages am 20. Oktober 2014
Hier : Antrag der SPD-Fraktion „Hilfestellung des Kreisintegrationszentrums“

Sehr geehrter Herr Landrat

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt den folgenden Tagesordnungspunkt auf die Sitzung des Kreisausschusses und Kreistages am 20. Oktober 2014 zu nehmen:

Hilfestellung des Kreisintegrationszentrums im Rahmen der Betreuung von Flüchtlingen/Asylbewerbern durch die kreisangehörigen Städte

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in welchen Bereichen und in welchem Umfang das Kreisintegrationszentrum Hilfestellung für die Betreuungsaufgaben der ka-Städte für Flüchtlinge und Asylbewerber anbieten kann.

Begründung:

Nicht nur die Städte im Kreis Mettmann werden zurzeit durch den Zustrom von Flüchtlingen und Asylbewerbern vor hohe Herausforderungen gestellt. Die Unterbringungssituationen angemessen zu gestalten, ist kaum noch möglich. Die Situation vor Ort wird häufig weder den Anforderungen und Bedürfnissen der Flüchtlinge gerecht noch der sie betreuenden ehrenamtlichen und professionellen Betreuer. Es sollte daher nach Auffassung der SPD-Kreistagsfraktion alles getan werden, um die Situation vor Ort zu verbessern. Dazu könnte auch eine aktive Hilfestellung des sich sehr gut entwickelnden Kreisintegrationszentrums beitragen.

Um die Situation in den ka-Städten besser beurteilen zu können, bitten wir die Verwaltung im Rahmen des Prüfauftrages zudem folgende Fragen zu klären:

1. Wie viele Flüchtlinge bzw. Asylbewerber/innen werden zurzeit in den Städten des Kreises untergebracht? (Bitte unterscheiden je nach Stadt und nach Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften oder dezentraler Unterkunft)

2. Wie viele Personen sollen den Städten im Kreis Mettmann bis zum Ende des Jahres zugewiesen werden? Wie weit sind die vorhandenen Kapazitäten für eine Unterbringung ausreichend?
3. Wie viele hauptamtliche und ehrenamtliche Kräfte sind in den Städten für die Betreuung dieser Menschen tätig?
4. Werden durch die Städte im Gebiet des Kreises Mettmann private Sicherheitsfirmen in Bezug auf Flüchtlingsunterkünfte und Asylbewerberunterkünfte beauftragt?
5. Wenn ja, inwieweit erfolgt eine Überwachung auch durch die Gewerbeaufsicht dieser Firmen?

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Schulte
Fraktionsvorsitzender

Gruppe PIRATEN im Kreistag · Düsseldorf Str. 26 · 40822 Mettmann

Landrat Thomas Hendele
im Hause

14.10.2014

Betr.: Sitzung des Kreisausschusses/Kreistages am 20. Oktober 2014

| | | |
|----------------|----------|---|
| Antrag | x | der Gruppe Piraten: „Entwurf eines Musterhygieneplans für |
| Anfrage | | Gemeinschaftseinrichtungen für Erwachsene / Asylunterkünfte“ |

Sehr geehrter Herr Landrat Hendele,

in Anbetracht der aktuellen Nachrichten über steigende Flüchtlingszahlen und die Vorkommnisse bei der Unterbringung der Flüchtlinge möchten wir ergänzend zum Antrag der SPD-Fraktion über folgenden Antrag beraten:

„Entwurf eines Musterhygieneplans für Gemeinschaftseinrichtungen für Erwachsene / Asylunterkünfte“

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie weit das Kreisgesundheitsamt durch die Bereitstellung eines Musterhygieneplans für Gemeinschaftseinrichtungen für Erwachsene / Asylunterkünfte die ka-Städte unterstützen kann, um bei steigenden Flüchtlingszahlen / Zuweisungen eine menschenwürdige Unterbringung zu gewährleisten.

Begründung:

Die ka-Städte stehen mit zunehmenden Zuweisungen vor großen Herausforderungen sowohl bei der Unterbringung als auch bei der Betreuung der Flüchtlinge. Nicht jede ka-Stadt kann das mit eigenen Mitarbeitern bewältigen, zumal Haushaltssicherungskonzepte vieler Orts keine Neueinstellungen ermöglichen.

Ein Musterhygieneplan, wie er in anderen Gemeinden bereits als Vorlage existiert, könnte einen Standard vorgeben, der für Asyl-Unterkünfte vorausgesetzt wird und an dem sich dann auch Fremdunternehmen / Sicherheitsdienste messen lassen müssen, wenn sich deren Einsatz nicht vermeiden lässt.

Weitere Informationen zum Thema / Musterhygienepläne:

<http://www.derwesten.de/staedte/hattingen/hygieneplan-fuer-asylunterkuenfte-id8767186.html>
http://www.gesunde.sachsen.de/download/Download_Gesundheit/RHPI_Gem_Erwachsene.pdf
https://www.lzg.gc.nrw.de/_media/pdf/service/Publicationen/krankenhaushygiene/1a_gemeinschaftseinrichtungen_fuer_erwachsene_mai_2013.pdf
http://www.kreis-stormarn.de/lvw/forms/3/33/MusterhygieneplanAsylunterkuenfte_.pdf

Mit freundlichen Grüßen



Ria Garcia, Kreistagsmitglied



gez. Thomas Küppers, Gruppenvorsitz

Gruppe PIRATEN
im Kreistag Mettmann

vorläufige Postanschrift:
Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann

Gruppenvorsitz:
Thomas Küppers
Mobil: 0170 2993933
Mail:
thomas.kueppers@piratenpartei.de

Kreistagsmitglied:
Ria Garcia
Mobil: 0173 8528408
Mail:
ria.garcia@piratenpartei-nrw.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Düsseldorf
IBAN:
DE06 3015 0200 0002 1028 79
BIC: WELADED1KSD